



AfD Fraktion im Bezirkstag Oberbayern

Bezirk Oberbayern

Herrn Bezirkstagspräsident

Thomas Schwarzenberger

Prinzregentenstraße 14

80535 München

AfD Fraktion im Bezirkstag Oberbayern

Fraktionssprecher

Christian Demmel

Carl-Jordan-Str. 9

83059 Kolbermoor

bezirksrat@christian-demmel.de

08031 – 23 74 74

21. Mai 2026

Antrag der AfD-Fraktion

Betreff: Neubewertung der Klimaschutzmaßnahmen des Bezirks Oberbayern auf Grundlage der aktualisierten IPCC-Einschätzungen

Sehr geehrter Herr Bezirkstagspräsident Schwarzenberger,

Der Bezirkstag wolle beschließen:

1. Die Verwaltung des Bezirks Oberbayern wird beauftragt, sämtliche bisher beschlossenen Klimaschutzmaßnahmen und -programme einer umfassenden Neubewertung zu unterziehen.
2. Diese Neubewertung hat insbesondere die aktualisierten Einschätzungen des IPCC zu berücksichtigen, wonach die bisherigen Worst-Case-Szenarien (RCP8.5 / SSP5-8.5) als weitgehend unrealistisch eingestuft wurden.
3. Der Schwerpunkt der Neubewertung soll auf Umwelt-, Natur- und Bürgerschutz liegen. Es sind vor allem Maßnahmen zur Anpassung an Klimaverschiebungen und zur Erhöhung der Resilienz (Starkregen, Hochwasser, Trockenperioden, Hitzewellen) zu priorisieren.
4. Es ist eine neue Kosten-Nutzen-Analyse unter realistischeren Szenarien (insbesondere SSP2-4.5 und niedriger) zu erstellen und dem Bezirkstag bis spätestens zum Winterplenum 2026 vorzulegen.
5. Maßnahmen, die sich unter den neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen als unverhältnismäßig, unwirtschaftlich oder ideologisch überhöht erweisen, sind anzupassen oder einzustellen.

Fraktionssprecher:
Christian Demmel

Stellv. Fraktionssprecher:
Dr. Tassilo Erhardt

Fraktionsmitglieder
Alois Federl, Andreas Kohlberger, Thomas Musil,
Manuela Schulz, Dirk Wächtler, Martin Wieser,

Begründung

Der IPCC hat jüngst seine extremen Worst-Case-Szenarien (vor allem RCP8.5 und SSP5-8.5) massiv zurückgestuft. Diese Szenarien, die teilweise Erwärmungen von 4–5 °C bis 2100 annahmen, wurden jahrelang als „Business-as-usual“ dargestellt und bildeten die Grundlage für viele politische Klimaschutzbeschlüsse – auch auf Bezirksebene.

Aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse zeigen jedoch, dass diese extremen Szenarien sehr unrealistisch sind. Der reale globale Emissionsverlauf liegt deutlich darunter und bewegt sich eher in Richtung der moderaten Szenarien (SSP2-4.5).

Wichtige Quellen:

- Van Vuuren et al. (2026)
- IPCC AR6 (2021–2023) und nachfolgende Updates
- Hausfather et al. (2020) und Pielke Jr. (2024): „RCP8.5 is no longer a plausible future scenario“
- Schwalm et al. (2020) und weitere Studien, welche die Überbewertung der Worst-Case-Szenarien belegen.

Der Bezirk Oberbayern hat in den vergangenen Jahren erhebliche Mittel in Klimaschutz investiert, unter anderem:

- Ausbau von Förderprogrammen für Photovoltaik, Wärmepumpen und Gebäudesanierung
- Kommunale Wärmeplanung für die Landkreise und kreisfreien Städte
- Auf- und Ausbau des Klimaschutzmanagements
- Beteiligung an verschiedenen Landes- und EU-Programmen zur CO₂-Reduktion

Viele dieser Maßnahmen wurden unter dem Eindruck der früheren dramatischen IPCC-Szenarien beschlossen und verursachen zum Teil hohe laufende Kosten für den Bezirk und die Bürger.

Angesichts

- der deutlich verbesserten wissenschaftlichen Lageeinschätzung,
- der angespannten Haushaltslage des Bezirks Oberbayern und
- der Pflicht zur sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung (Art. 53 BezO)

ist es unumgänglich, diese Maßnahmen kritisch zu überprüfen.

Die AfD-Fraktion fordert daher eine ehrliche, faktenbasierte und wirtschaftlich verantwortungsvolle Neubewertung der Klimaschutzpolitik des Bezirks Oberbayern. Der Fokus soll künftig stärker auf praktischem Umwelt- und Naturschutz sowie auf Anpassungsmaßnahmen zur Erhöhung der Resilienz gegenüber realen Klimaverschiebungen liegen.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Demmel, AfD Fraktionsvorsitzender